

Verlauf der Landschaftspflege 2021

Das gesamte Jahr war durch Wetterperioden gekennzeichnet, die uns bei der Pflege teilweise erheblich zu schaffen machten. Der März und April waren zu trocken und danach hatten wir mit vielen Niederschlägen zu kämpfen. Laut Wetterbericht war es bei uns in Oberbayern das nässeste Jahr seit 30 Jahren. Unsere Filzwiesen in Raisting konnten wir z.B. größtenteils erst nach den regulären Mähterminen 15. 6. und 1.7. bewirtschaften. Wir konnten dadurch in diesem Wirtschaftsjahr ca. 135 Hektar Streuwiesen nicht mehr fertigstellen. Erst im März 2022 wurde dies möglich, so dass sie doch noch bis zum 15.3., dem letzten Termin fertig gepflegt werden konnten.

Unser großer Dank gebührt wieder unserem Pflegemeister und Vorstand Karl Bregler, der in beispielhafter Weise, zusammen mit der Firma Ludwig, Meiling, die Flächen fertig gemacht hat, also Mähen, Schlagen anlegen, Pressen und dann auf einem

Sammelplatz abstellen zur Abholung durch viele Landwirt. Es waren 1297 Rundballen mit jeweils einem Gewicht von ca. 300 kg pro Ballen, die verwertet werden mussten als Einstreu. Die Nachfrage war derart groß, dass gar nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Das Wetter hatte hier endlich mitgespielt und durch eine Schönwetterlage von ca. vier Wochen, ohne Regen, aber mit nächtlichem Frost konnte dieser Kraftakt erst durchgeführt werden. Die spezielle Bekämpfung des Wasser- und Jakobskreuzkrautes haben wir soweit im Griff, dass wir mit zwei Personen in der Regel auskommen und hoffen, dass wir in wenigen Jahren diese Giftpflanzen gänzlich entfernen können. Sie sind für das Vieh selbst im getrockneten Zustand noch giftig.

An dieser Stelle darf ich mich wieder bei allen Aktiven bedanken, die den Verein durch ihre vielseitigen Aktivitäten vorwärts gebracht haben. Reinhard Griebmeyer



Abfuhr von Mähgut von einer kleinen Fläche, Foto: Horst Prahl